

Nichtenstein

r Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lageblatt für Hohndorf, Adlig, Bernsdorf, Rieddorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Raddorf, Urmannsdorf, Rülßen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermülsen, Ruffschappel und Zirkheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Nichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

Nr. 60

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

64. Jahrgang Sonnabend, den 14 März

Hauptvertriebsorgane im Amtsgerichtsbezirk

1914

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtags, anwesende für den folgenden Tag. — Abonnementpreis halbjährlich 1 Mk. 50 Pfg., das die Post bezogen 1 Mk. 75 Pfg. Quartals Nummer 10 Pfg. Bestellungen nehmen außer bei Abonnenten in Kirchdorf, Urmannsdorf Nr. 54, alle anderen Postämtern, Poststellen, sowie die Anträger entgegen. Insonderheit werden die Abonnementbestellungen mit 10, für monatliche Bestellungen mit 15 Pfg. bezogen. Halbjährliche 50 Pfg. Im einzelnen Heft kostet die zweispaltige Seite 30 Pfg. Fernsprechk-Nummer Nr. 2. Redaktion-Adresse: Nichtenstein Nr. 2. Telegramm-Adresse: Egeblatt.

Auf Blatt 128 des Grundbuchs für Bernsdorf in Abteilung III befinden sich eingetragen unter Nr. 1/1, 14. September 1861

b. Fünfundzwanzig Thaler Tageszeitgelde, alljährlich mit 5 Thaler zahlbar, Johann Gottlob Jeschen in Bernsdorf.

c. Fünfundzwanzig Thaler Begräbnisgeld Johann Gottlob Jeschen in Bernsdorf.

d. Fünfundzwanzig Thaler Begräbnisgeld Johann Rosen verchel, geb. Schropf in Bernsdorf.

Der Grundstückseigentümer, der Bergarbeiter Otto Friedrich Sonntag in Bernsdorf i. E. hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Berechtigten beantragt.

Die Berechtigten werden aufgefordert, spätestens in dem bei dem unterzeichneten Gericht

auf den 19 Juni 1914, vormittags 11 Uhr anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls die Ausschließung der Berechtigten mit ihren Rechten erfolgen wird.

Nichtenstein, den 27. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Bezugnehmend auf die unter (*) abgedruckte Bekanntmachung der Königlich-amtschauptmannschaft Glaucha vom 6. d. M., die Hauptföderung der Zuchtbullen betr., fordern wir hiermit sämtliche Viehhalter auf, ihre körpflichtigen Bullen bis spätestens

19. März 1914

bei dem unterzeichneten Stadtrate zur Anmeldung zu bringen.

Nichtenstein, am 13. März 1914.

Der Stadtrat.

Hauptföderung.

Die diesjährige Hauptföderung im amtschauptmannschaftlichen Bezirke findet durch die Bezirksförmmission in der Zeit vom 1. April bis 31. Juni d. J.

statt. Körpflichtige Bullen sind, soweit dies nicht bereits geschehen, ungesäumt bei der Ortspolizeibehörde zur Föderung anzumelden.

Da die bisher in vielen Gemeinden bereits abgehaltenen Sammelföderungen sich sehr gut bewährt haben, und insbesondere Gelegenheit bieten, der Viehzucht neue

Anregungen zu geben, wird für dieses Jahr allgemein die Abhaltung von Sammelföderungen in allen Gemeinden des hiesigen Verwaltungsbezirks angeordnet. Zeit und Ort der Föderung werden durch die Ortspolizeibehörde bekannt gegeben.

Von der Teilnahme an Sammelföderungen können auf Ansuchen die Besitzer älterer, besonders böhartiger Bullen befreit werden. Das Gesuch ist spätestens 1 Woche vor der im Orte stattfindenden Hauptföderung bei der Ortspolizeibehörde anzubringen. Letztere hat die eingegangenen Anträge zu prüfen und mit einem diesbezüglichen Vermerk versehen an die Amtshauptmannschaft weiter zu geben.

Für die Vorföderung der Bullen werden folgende Vorsichtsmaßregeln angeordnet:

a) Die Bullen sind einige Tage vor der Föderung regelmäßig jeden Tag eine Zeilang im Freien herumzuführen, um sie an das Föhren zu gewöhnen;

b) das Föhren der Tiere hat durch kräftige, erwachsene Personen zu geschehen. Unruhige oder böhartige Tiere sind nötigenfalls durch mehrere Personen zu föhren. Die Verwendung von schwächlichen oder zu alten Leuten als Bullenföhrender ist nicht statthaft;

c) die Bullen sind mit einem Nasenring zu versehen und an einem ungefähr 1 Meter langen Vorführstock, an dessen einem Ende sich ein an einigen Kettgliedern befestigter Karabinerhafen zum Einhängen in den Nasenring befindet, vorzuführen. Das Vorführen lediglich mit in den Nasenring eingeknüpften Striden ist verboten.

Die bei der letzten Hauptföderung gemachten Erfahrungen haben gelehrt, daß sich die Bullen am besten am Jamn oder an der Kopfstete föhren lassen. Es ist daher zu empfehlen, wenn die zur Föderung vorzuföhrenden Bullen außer dem Vorführstocke, der aus Gründen der Sicherheit nicht weggeschloffen werden darf, noch mit einem Jamne oder einer Kopfstete versehen werden;

d) im Bedarfsfalle sind die Bullen mit einer „Blende“ zu versehen.

In dem diesjährigen Bezirksföderungsbudgete ist erstmalig ein Betrag von 300 Mark für Bullenprämien eingestellt. Der Bezirk wird hiervon die bei der diesjährigen Hauptföderung festgestellten besten Bullen besonders prämiieren. An dieser Prämierung nehmen nur die bei Sammelföderungen vorgeföherten Bullen teil.

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend unter Punkt a, b, c und d getroffenen Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bis 14 Tagen bestraft, soweit nicht nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verneimt ist.

Glaucha, den 6. März 1914.

Reg. Nr. 128aIV Die Königlich-amtschauptmannschaft.

Das Wichtigste

* Es häufen sich die Anzeichen, daß das Ruhrgebiet in nicht allzuferner Zeit wieder einmal der Schauplatz eines großen Bergarbeiterstreiks sein wird, und zwar diesem die christlichen Bergarbeiter anzufangen, denen sofort die freien Gewerkschaften mit Macht beispringen werden.

* An Bord eines der in Zeehrnes stationierten englischen Panzerschiffe wurde vor kurzem ein überaus wichtiges Signalbuch gestohlen. Es handelt sich zweifellos um eine Spionageaffäre.

* Die Anhängerin des Frauenstimmrechts Mary Richardson wurde in London wegen Beschädigung der Venus von Belasquez in der Nationalgalerie zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

* König Konstantin und Königin Georg von Griechenland treffen, wie nunmehr feststeht, am 14. Juni in Bukarest ein.

* Einer unbefangenen französischen Meldung zufolge sollen die epirötischen Aufständischen sich der Stadt Koriza bemächtigt haben.

* Auch der zweite türkische Fernzug hat einen jähen Abbruch gefunden; Hauptmann Murti Gürye bei Jiffa ins Meer und starb bald darauf.

Frankreichs Außenpolitik.

In der Deputiertenkammer hat der Ministre-präsident Doumergue eine längere Erklärung der französischen Regierung über ihre auswärtige Politik zur Verlesung gebracht, die, an und für sich zwar kaum etwas Neues bringt, immerhin aber die Stellung Frankreichs zur Genüge beleuchtet. Die Kundgebung ist wohl nicht ohne Absicht ziemlich farblos gehalten, im übrigen ist sie aber eine sehr entschiedene Betonung des Friedensanspruchs an dem Bündnis mit Rußland und der Ein-

tente mit England; der Ministerpräsident spricht sogar von einer Verittärkung des Einvernehmens Frankreichs mit dem „verbündeten Rußland und dem geliebten England.“

Einen breiten Raum in den Ausführungen Doumergues nimmt die Afzrechnung der Balkanfrage ein, wo bei den Balkanstaaten gegenüber eine recht lebendige Miene aufleuchtet und die Logik der französischen Republik herausgetrieben wird. Rumänien er ist ein Voh und auch die Afzsch des Fürsten von Albanien in den Hauptstädten werden als ein Beweis hingestellt für den Willen, Albanien unabhängig zu erstellen; Frankreichs Mitwirkung sei allen denen sicher, die in diesem Lande ohne Gewaltthaten die Ruhe wieder herzustellen. Andererseits wird der Türkei gedrückt, daß sie bei einer Züderung des Friedens nicht mehr auf die finanzielle Unterstützung Frankreichs würde rechnen können. Die Rede klingt aus in einer Betonung des festen Willens Frankreichs zum Frieden, gleichzeitig aber wird ausdrücklich erklärt, man ist ebenso fest entschlossen, von den materiellen und moralischen Interessen auf der Welt nichts zu opfern. Frankreich sei entschlossen, in der Welt den Platz zu behaupten, der seiner reichen Vergangenheit gebühre, gestützt auf „seiner Wehr und Seemacht. Das ist zwar ziemlich allgemein gesagt, indessen wissen wir in Deutschland wenigstens, daß man jenseits der Rogen gerade von uns behauptet, daß wir es seien, die Frankreich einen Platz in der Welt nicht gönnen. Gegen uns geht ja auch die große Rüstung des letzten Jahres, und die Ku-leopardperle ist in ihren Anseten gegen Deutschland mächtig deutlich genug. Nicht zuletzt auf französische Cuerttreibereien ist wohl auch die völlig ungenügende Stimmung Rußlands gegenüber Deutschlands zurückzuführen. Man darf nicht vergessen, daß Herr Delcasse, der einst als Leiter der französischen Außenpolitik zum Rücktritt gezwungen wurde, um einen Krieg

mit Deutschland zu vermeiden, die Republik als Vorkämpfer in Petersburg vertreten hat, und wenn er auch nicht allzulange dort war, so hat er doch zweifellos die Zeit benutzt, an der Novo Stimmung gegen Deutschland zu machen. Andererseits hat als Vertreter Rußlands Jourstet in Paris, der es scheinlich schon bringt hat, daß er ebenfalls von dem Pöhen eines Leiters der Außenpolitik werden möchte, nachdem in der Lebidien russisch Deutschland und Tebereich schritt gegen Rußland vom machen, sodag Rußland kein beizüben mußte.

Kennzeichnend ist auch, daß mit einem Worte in den Fall gehen des Ministerpräsidenten Deutschlands Erwähnung getan wird, obwohl doch hierzu im Hinblick auf die kühnsten Verhandlungen ruffende Gelegenheit gewesen wäre. Es zeigt sich eben, daß die Gegner Deutschlands am Werke sind, uns nach Möglichkeit von einem maßgebenden Einflusse auf die Gestaltung der Welt, nicht auszuschalten. Wo es überhaupt in der Welt ansteht, geht am besten daraus hervor, daß den Parlamenten des Dreiverbundes in London, Paris und Petersburg für die Lösung Rußlandsdiele vorgelagt werden.

Deutsches Reich.

Freden. Die 2. Kammer des Reichstages (Landtag) verabschiedete in ihrer gestern Sitzung vollständig die beiden Teile über die Altersrenten. Der Reichspräsident, der national-liberale Abg. Dr. Löbner hat die Entwürfe einer umfassenden Tarifarbeit unterzogen und um eine ganz Reihe von 22 gekürzt. Zwei konservative hatten zwar Bedenken dagegen, daß man die wichtigsten Beschlüsse aussetzen

77,40
96,25
98, -
77,60
96,75
98, -
97, -
95,50
98, -
99,75
91,50
89, -
70, -
58, -
91, -
90, -
58,75
99,75
41,25
46,1/2

en
laule Hennig
Lamm,
hen und
traut.

orf.
und Montag
ckbier.
bert Berthel.

EATER.
Lichtentw
hren-Apotheke;
onla-Drogerie
alap-Apotheke.

erarbeitet
n, auch habe ich
en Muster zur
ren- und Kon-
billigsten Preise.
Kran-
Schnobri
n. Gemeindevor-

rnde Sub,
ttel-Rofet
Station Mofet
fen).
in Nichtenstein.

die Truiste zur Debatte. Sie wurde begründet vom Abgeordneten Gantner. Die Regierung stellte sich nach wie vor auf den Boden des maßvollen Schutzvolles und ist bereit, die Truiste zu bekämpfen, wo sie sich immer zeigen und zeigen werden.

Berlin. Heimkehr des Kreuzers „Armenia“. Der Kaiser hat an das Kommando von S. M. S. „Armenia“ folgende Allerhöchste Order gerichtet: Nach bald 10jähriger Auslandszeit ist mein kleiner Kreuzer „Armenia“ in die Heimat zurückgekehrt. Ich entbiete hierdurch der Besatzung meinen kaiserlichen Gruß.

Der Reichstag nahm gestern das Postfachgesetz in dritter Lesung, also definitiv, an und ebenso den Entwurf über die Folgen der Verschiebung wachstums- und kreditrechtlicher Handlungen im Ausland.

Denkmals-Schänder am Werk. Nicht nur am Denkmal Kaiser Friedrichs am Lustenplatz in Berlin sondern auch an zahlreichen Häusern Charlottenburgs und anderer Vororte sind in der Nacht zum Mittwoch mit roter Farbe die Worte „Die rote Bode“ angebracht worden.

Ausland.

Turk 330. (Eine Proklamation des Königs.) Der König von Albanien hat gestern folgende Proklamation erlassen: Albanien! Heute tritt das freie und unabhängige Albanien in einen neuen Akt seiner Geschichte ein.

Aus Nah und Fern.

Vichtenstein, 13. März 1914.

Arbeitsbücher. Im Hinblick auf die bevorstehende Konfirmation erscheint es notwendig, darauf aufmerksam zu machen, daß junge Leute, welche ihren Wohnort verlassen, um auswärtig in die Lehre oder in ein Arbeitsverhältnis zu treten, sich in der Heimat schon mit dem in der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Arbeitsbuche zu versehen haben.

Theater. Die Direktion schreibt uns: Sonntag, den 15. März wird im „Goldnen Helm“ das überall mit großem Beifall aufgenommene Lustspiel „Die Hochzeitsreise“, nachdem: „Eine Kaiserin“ aufgeführt.

Am Beraz Brunnen auf dem Lohberg werden in diesen Tagen von der Fa. Wächter u. Sohn aus Chemnitz Bohrarbeiten unternommen, um die Wasserversorgung und Wärme des Brunnens festzustellen.

Geldmarkt. Die Vorzugs-Aktien der A. E. W. Schnellbahn A. G. in Berlin, welche vor kurzer Zeit zur Anlage einer elektrischen Hoch- und Untergrundbahn (Gesundbrunnen-Neukölln) gegründet worden ist, gelangen gegenwärtig zum freihändigen Verkauf.

Auf Strafenverschönerung ist erfreulicherweise unsere Stadt bedacht. Das Stadtbauamt ließ dieser Tage in der Ködlicher Straße Ahornbäumchen pflanzen, während die Wilsener Straße mit Eschen bepflanzt wird.

Die Schützengemeinschaft Callberg befaßt sich in ihrer letzten Sitzung, das diesjährige Jagdschießen vom 25.-29. Juli abzuhalten.

Verpachtung. Die Bahnhofsverwaltung zu Coswig soll vom 1. Mai d. J. ab anderweitig auf 6 Jahre verpachtet werden.

Bernsdorf. (Kirchliches.) Nächsten Montag, den 16. März abends 8 Uhr, findet die Hauptversammlung der Mitglieder des Diakonievereins im Gasthof zu Bernsdorf statt.

Hohndorf. (Vom Konfirmanden-Sparverein.) Einen recht erfreulichen Aufschwung erzielte der hiesige Sparverein für Konfirmanden und jugendliche Personen für Hohndorf und Umg.

Hohndorf. (Die Freiwillige Sanitätskolonne zu Hohndorf; beginnt Sonntag, den 15. März nachmittags 5 Uhr in der Wassertschänke ihren III. Ausbildungskursus, dessen Leitung in höchst dankenswerter Weise der Kolonnenarzt, Herr Stadtrat San. Rat Dr. Jörn übernommen hat.

1. Lagerversteigerung. — Ständige Lesungs-Kontrollen

tere Anmeldungen werden noch bis Sonntag erbeten. Die Ausbildung dürfte in etwa 3 Monaten beendet sein.

Müssen St. Jacob. (Die Vereinsbank) hielt am 10. März im „Deutschen Kaiser“ ihre Generalversammlung ab. Fürs abgelaufene 23. Geschäftsjahr gewährte man 5 Prozent Dividende.

Thurm. (Veteranenpönde.) Die sehr lange ausgebliebene Veteranenpönde gelangte nun auch im hiesigen Orte durch den Bezirksvorsteher Werres-Glauda im Gasthof „Zur Haltefelde“ in Wegwart des Vorsitzenden des hiesigen u. z. Militärvereins zur Auszahlung.

Kuerbach i. B. (Zeigendiebstahl.) Vor dem hiesigen Postamt wurden am Dienstagabend einem bei einer hiesigen Firma beschäftigten Markthelfer zwei Pakete mit Stidereien im Werte von etwa 400 Mark v. m. Wagen gestohlen.

Chemnitz. (Einen Mord und Selbstmordversuch) unternahm in der Nacht ein 28 Jahre alter Konmerksbureau aus Rürnberg. Als er in der Freiberger Straße aus einer Schauphänse gewiesen worden war, verübte er rasendstündlichen Vörn.

Kalkstein. (Diebstahl in der Eisenbahn.) Einer in der Wollschtraße in Kalkstein wohnhaften Frau wurde am Dienstag nachmittags bei einer Eisenbahnfahrt von Juidau nach Kalkstein von einer in Kuerbach ansässigen Person ein Karton Wäsche im Werte von etwa 15 Mark aus dem Wagnobstreif gestohlen.

Glauchau. (Einen tragischen Tod) fand der 41 Jahre alte Aufreider Herr Franz Wegler, Hermannstraße 2 wohnhaft. W., der bei Herrn Malermeister Kroll in Arbeit stand, war mit Anstreicherarbeiten an der Leuchner'schen Villa, Augustus, Ecke Gartenstraße, beschäftigt.

Ebergeorgwalde. (Der verhezte Stall.) Ein Gutsbesitzer hatte in seinem Stall elektrische Beleuchtung einrichten lassen. Der Monteur war nach vollbrachter Arbeit davongegangen.

Plauen i. B. (Von einem Auto überfahren.) Von dem Automobil eines Falkensteiner Fabrikanten, das vom Chauffeur gefeuert wurde, ist am Mittwoch nachmittags gegen 4 Uhr die 48jährige Ehefrau des Landarbeiters Kostinski auf dem Reuthadplatz überfahren worden.

Plauen. (Neue Kirche.) Der erste Schritt zum Bau der 5. Kirche in Plauen ist durch Begründung eines Kirchbauvereins für die kürzlich neugegründete Christusgemeinde nunmehr getan worden.



Dazu Kombella-Sette 50 Pfg zu haben bei Curt Lietzmann, Drogerie zum Kreuz.

Vertical sidebar containing various small advertisements and notices, including dates like 'Am Sonntag', 'Dienstag', and 'Donnerstag', and mentions of 'OSRAM LAMP'.

95 Pfennig-Blatt

TAGE

Beginn: 14. März

Unsere heutige Beilage empfehlen wir zur geneigten Beachtung.

Kirchennachrichten.

Lichtenstein.

Am Sonntag Oculi, 15. März 1914 vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt von U. Ende. (Text: Epheser 5, 1-9.)
Donnerstag, den 19. März, abends 8 Uhr Passionswochengottesdienst von Oberpfarrer Krümel. Daran schließt sich der heil. Abendmahl.
Versammlungen:
Jünglingsverein: Sonntag Vereinsabend (Leseabend).
Dienstag Posaunenstunde, Freitag Sängerei.
Jungfrauenverein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsabend
Pfarfräulein: Montag.
Sonntag abends 9 Uhr Gemeinschaftsversammlung
Mittwoch abends 9 Uhr Jugendbundesversammlung
Freitag abends 9 Uhr Klausurstunde in der Herberge.
Dienstag abends 9 Uhr Missionsvereinsversammlung im Kirchengemeindeaal in Callenberg.

Callenberg.

Sonntag Oculi, 15. März 1914 vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Eph. 5, 1-9. Form. 11 Uhr Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr Jünglingsverein
Dienstag, 17. März 1914 abends 9 Uhr Hauptversammlung des Missionsvereins Lichtenstein-Callenberg im Kirchengemeindeaal.
Donnerstag, 19. März 1914 abends 8 Uhr Passionsabendmahlfeier. Anmeldungen am Nachmittag im Pfarrhause erbeten. Abends 9 Uhr Jungfrauenverein.
Getauft: Walter Arno, S. d. Erleders Arno Oskar Härtig hier (8. März).
Beerdigt: Anna Kathilde Wohlfarth, I. d. Geshirf. Otto Eduard Wohlfarth hier, 4 M. 27. J. (11. März).
h4>Heinrichsdorf.

Oculi Form. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Eph. 5, 1-9.

Bernsdorf.

Sonntag Oculi den 15. März, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Ephes. 5, 1-9.
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.
Montag, den 16. März abends 8 Uhr Hauptversammlung der Mitglieder des Diakonievereins verbunden mit parochialen Familienabend im Gasthof zu Bernsdorf. Erstattung des Jahresberichtes über die Tätigkeit des Diakonievereins im Jahre 1913, Lichtbildvorführung der Gleichnisse des Herrn mit

Vortrag derselben durch Konfirmanden, Gesangsvorträge des Männergesangsvereins zu Bernsdorf.

Ortmunddorf.

Am Sonntag Oculi, 15. März 1914: Form. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Epheser 5, 1-9.
Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.
Donnerstag, 19. März 1914, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Passionsandacht in der Schule zu Reudorf.

Lobdorf mit Ruhlschnappel.

Frühstücke um 9 Uhr. Gottesdienst mit Predigt.

Zwidauer Börse

Wirtschaft von der Z.-G.-Bank.
(Fülle Carfert u. Co.)

Steinshafen-Akte.		
Teufelshand Gewerkschaft		—
Gewerkschaft Raffensgrube		—
Deleniger Bergbau-Gewerkschaft		—
Steinshafen-Aktien und Prioritäts-Aktien.		
Walden-Holznd.-Berechtig. 1. g. Akt.		
Gesellschaft	873 5/8	5/8
do. Prioritäts-Aktien Serie I	708 0	—
do. do. Serie II	602 0	—
Gottsfagen	5190 0	—
do. Prioritäts-Aktien	3480 0	—
do.	12920 0	—
Höndorf bei Lichtenstein	260 55 5/8	55 0
do. Prioritäts-Aktien	560-47 bez 48 0	—
Rugauer Steinshafen-Berechtig.		—
do. Prior.-Akt.	811 bez 8 0	—
Scheiber	17 0	—
Zwidauer Erbsenberg St.	545 8	—
Zwidauer-Überhöndorf-St. Akt.		—
Zwidauer Bergbau-Aktien		—
Reudorfer Kohlenbahn		—

Kurse. Bayer & Co. in Leipzig

Kurs		Geltung	
Lichtenstein, den 13. März 1914.			
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	77,40	77,50	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	96,—	96,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	99,—	99,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	77,63	77,40	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	96,50	96,75	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	96,—	96,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	96,—	96,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	139,75	139,75	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	201,60	201,80	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	381,25	383,75	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	869,25	871,75	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	59,—	59,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	305,95	307,50	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	269,50	270,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	258,75	258,75	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	240,75	242,—	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	141,7 $\frac{1}{2}$	141,75	
Deutsche Hypothekendarlehen 4 $\frac{1}{2}$ %	246,7 $\frac{1}{2}$	246,7 $\frac{1}{2}$	

Am 31. März bez. am 1. April 1914 fällig werdende

Zinnscheine

Lösen wir ab 15 da. an unserer Kasse gegen Treu ein.

Lichtenstein-Callberger Bank

Filiale Sartert & Co., Werdau.

Damen

finden durch Besuch von Privatien hier und auswärts Verdienste von ca. 25.— Mark pro Woche. Auf Wunsch erfolgt Einarbeitung. Angebote n. S. 14 an die Chemiker Hausfrau Chemnitz, Holzmarkt 10.

OSRAM LAMPE

kaufen Sie billig bei

Ernst Krahn, Hauptstr.

Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft

à Zahn mit mindest. 25 Pf., 30, 35, 40—150 Pf. und mehr, die Firma Gustav Horn, Köln geg. Sonnabend, 14. März nur von 3 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ Uhr hier, Hotel goldne Sonne, 1. Et. Zimmer 2.

Haus

mit Garten zu kaufen gesucht. Off. unter J N. an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Baumw. Fäden,

à Kilo 40 Pfg.

Lumpen,

à Kilo 8 Pfg. kauft Rich. Selbmann, Lichtenstein, Topfmarkt 4.

5500 Mark

als 1. Hypothek, weit unter Brandlaste gesucht. Werte Offerte unter N. 100 an die Tagesblatt-Exp. erbeten.

Frische Eier

zum Kochen, Kaffeefahre in Dosen, neue Maltertöffeln, sehr gut lochend, empfiehlt Löschners Gemüsehändler.

Sahnen- und Crém - Gefülltes

(Sahne nur aus dem Stadtgut Lichtenstein) bei Emil Tischendorf, Schloßberg

Der Laden

der Firma Ulbricht & Co., Lebensmittelkonsumhaus, Callenberg, Hauptstr. 23, ist per sofort oder später billig zu vermieten. Einrichtung ist sehr billig veräußert oder auch in Riete zu übernehmen.

Der Kontraktverwalter.

Näheres im Laden daselbst.

Der Verkauf der

Restpartien-Waren

beginnt nächste Woche. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Konfirmanden-Stiefel

in nur guten Qualitäten mit und ohne Lackleiste empfiehlt in größter Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Fr. Lämmel, Markt No. 10.

Medizinal-Dorsch-Leberthran

anerkannt vorzügliches Mittel bei Lungenleiden, Scropheln, Hautausschlägen, allgemeiner Schwäche und der Kinder etc. empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Flaschen und ausgewogen

Curt Lietzmann.

Gute Kappelerbohnen, Fleckerlinge, Sprotten, ger. Bachs, ger. Nale sowie sämtliche Fischmarinaden empf. Löschners Gemüsehändler.

Neu eingeschnittenes

Sauertrant

empfiehlt Ernst Weiß, Markt.

Frauen und Männer, welche

Stückchen-Butter

handeln wollen, sof. gesucht. Hoh u. dauernd. Verdienst das g. Jahr hind. Gefl. Off. u. W. N. 217 an Hansen & Vogler, Kt.-Gef., Chemnitz, erbeten.

Matulatur

ist zu haben in der Tegl.-Exp.

Apels Bierhaus

Sonnabend, Sonntag
und Montag,
d. 14., 15. u. 16. März

Märzenbierfest.

Sonntag von nach
mittag 4 Uhr an
ursidele Unterhaltung vom „komischen Max“. Um zahlreichen Besuch
bittet Oskar Apel.

Zum jetzigen Coupons-Termine empfehlen wir
als Kapital-Anlage

div. reichsmündelsichere Werte

zum Tageskurs speesenfrei.

Lichtenstein-Callnberger Bank
Filiale Sarfert & Co., Werdau.

Für Konfirmanden!

Empfehle Uhren, Uhrketten, Kollern, Ringe, Armbländer,
Maaschettenschnüre usw. in grosser Auswahl unter Garantie.
Lichtenstein. J. Petersen.

ff. Kaffee- u. Teegebäck
Crème-Gefülltes
täglich frisch bei
Paul Hofmann,
Kirchplatz.

Hausgrundstück

mit viel Hinterland zu kaufen
gesucht. Offert. unt. W. 24.
Lageblatt-Expedition erbeten.

Spaten

von Gußstahl, blank geschliffen,
Marke „Hahn“

Spatenstiele
Gärtnerpaten
Dränierpaten
Käsestecher Damenpaten
empfehlen

Richard Volger,
Eisenhandlung
Schlossgasse 2.

1 hochtragende Kuh,

Kofflees-
men u. 1
Halbber-
decker ver-
kauft

Rittergut Mittel-Mosel
Post- u. Bahnstation Mosel
(Saarbrücken).

Schwitz-Bäder



sind bekanntlich von hervorragend
Wirkung auf den menschl. Körper.
Sie verhüten viele Krankheiten,
durch rechtzeitiges Ausscheiden
schlechter Stoffe, im Volksmund
bekannt unter „Klutrel igung“
und dadurch, dass sie in Ver-
bindung mit kühler Nachwa-
schung u. a. abhärten, d. h. die
Haut zu ihrer Tätigkeit, die
Körperwärme zu regulieren und
damit vor Erkältung zu schützen,
geschickter machen. Für solche
Bäder eignet sich vorzüglich mein

Schwitzapparat.

Preis Mark 48.00. Ausführlicher
Prospekt gratis von
Bernhard Hähner,
Chemnitz No. 333
Tüchtige Vertreter gesucht

Knaben-Uhren.
guteschond, empfiehlt billigst
J. Petersen, Uhrmacher.

4000 Mark

auf 1. oder gute 2. Hypothek
unter näheren Angaben sof. aus-
zuleihen. Offerten u. J. J. 320
an die Lageblatt-Exp. erbeten.

Bahnhofs-Restaurant

Lichtenstein:

Heute, sowie
jed. Sonnabend
abend
Schweinefleisch.
mit vorzüglichem Klößen.
Ergeb. ladet ein H. Theumer.

Heute Sonnabend
Schweinschlachten
bei **Richard Held,** Kirchstr.

Heute Sonnabend
Schweinschlachten
bei **Krus Friedel,** v. P. Kunz.

Fr. Schellisch
heute eintreffend,
empfehlen
Oswald Seifert, Mühlgr.

Frisches Spinat
Frische Kapuziner
Frische Bäcklinge u. v. m.
eingetroffen und empfiehlt
Löschner's Gemüsehandlung.

Mehrere große

Kisten

verkauft
die Lageblatt-Druckerei.

5000 Mk.

auf 2. Hypothek auf neues Wohn-
und Geschäftshaus (noch 4000
Mark unter Brandkasse) zu leihen
gesucht. Zu erst. in der Exped.
d. Blatts.

Junge Schäferhunde
zu verkaufen.
Frühlichstraße 6.

Reichardt
Fabrikate

Oral
Apaf
Golf
Schokolade
Kaiserin
Konfitären

Statt frurr ausländischer Marken
dem deutschen Volke empfehle ich
Niederlagen bei:
Louis Krumb, Kolonialwaren.
Weitere Verkaufsstellen an Plakaten kenntlich.
Herzoglich Schleswig-Holstein'sche
Apaf-Gesellschaft, Wandsbek.

Goldene Höhe, Callenberg.

Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag
Ausschank v. B. Bockbier
anstatt Jahresbier.

Sonnabend und Montag Pöfelchweinschinken, sowie
Brahnwurst mit Zubehör, sowie div. andere Speisen.

Flotte Bedienung. Retliche.
Grobe musikalische Darbietungen.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Emil Schwarz.**

Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz, Hohndorf.

Die Kolonne beginnt Sonntag, den 15. März a. nach-
mittag 5 Uhr im kleinen Saal der Wasserschule mit der
Ausbildung einer III. Lehrabteilung.
Nationalgesinnte, körperlich tüchtige, unbescholtene Männer
werden hierdurch zum Beitritt eingeladen.
Dauer der Ausbildung bei wöchentlich einem Übungsalend
etwa 3 Monate.

Die Kolonnenführung

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß am Sonnabend, den
14. März cr. wiederum große Transporte eintref.

Luxus- und Geschäftspferde

sowie schwere belgische
und dänische
Arbeitspferde

in allen Farben, Rassen und Größen eintreffen und eine Aus-
wahl von 100 Stück in meinen Stallungen zum Verkauf bereit
stehen.

Direkter Import. Zeitgehendste Garantie.

Paul Fritzsche,

Telefon 1459. Zwidau. Telefon 1456.

Tuch-Rester!

zu Barfcher- und Ansbachhofen, sowie Wädcherräden usw.
empfehlen in guten Qualitäten billigst

Max Sachse, Lichtenstein,
Sauptstraße 43, I.

22 1/2 Millionen Mark
5%ige Vorzugs-Aktien der A. E. G. —
Schnellbahn A.-G., Berlin,

bis 1923 mit 5%, von der Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, garantiert,
vom Jahre 1924 mit 4 1/2 % Vorzugsdividende anstatt.

Im Falle der Liquidation rückzahlbar a 110 %.
Zeichnungspreis 100.— %.

Anmeldungen auf obige Vorzugs-Aktien nehmen wir, solange der zur Verfügung stehende
Betrag reicht, speesen- und provisionenfrei entgegen

Bayer & Heinze
Abteilung Lichtenstein-Callenberg.

Druck und Verlag von Otto Koch & Wilhelm Meyer, für die Redaktion verantwortlich Wilhelm Meyer, für den Anzeigenenteil Otto Koch; beide in Lichtenstein.